



Investition in Zukunft

Der Wirtschaftspark in St. Valentin soll die Wirtschaft in der gesamten Westwin- kelregion ankurbeln.

■ ST. VALENTIN. 2017 sollen sich bereits die ersten Firmen im Wirtschaftspark in St. Valentin ansiedeln. Auf mehr als 48 Hektar entsteht am OMV-Areal ein Gewerbegebiet für den gesamten Westwinkel. Betreibergesellschaft ist ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich. Die Wirtschaftsagentur verspricht sich vom Standort St. Valentin vor allem aufgrund der Nähe zum oberösterreichischen

Zentralraum eine hohe Nachfrage seitens der Unternehmen. „Diese Dynamik wollen wir mit dem Wirtschaftspark noch verstärken und den Wirtschaftsstandort Mostviertel weiter attraktivieren“, sagt Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer, Vizevorsitzende im ecoplus-Aufsichtsrat.

Das direkt an der B1 gelegene Areal sei durch seine Anbindung an die Westautobahn, die Westbahn und die Nähe zum Ennshafen ideal. Vom Wirtschaftspark sollen auch die Gemeinden Ennsdorf, Ernsthofen, St. Pantaleon-Erla und Strengberg profitieren. St. Valentins Bürgermeisterin Kerstin Suchan-Mayr verspricht



ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki, Suchan-Mayr, Hinterholzer und Ernsthofens Bürgermeister Karl Huber.

Foto: Walter Büchele

sich vom Gewerbepark „Arbeitsplätze und Steuereinnahmen für die Stadt“. ecoplus betreibt in Niederösterreich 17 Gewerbeparks, unter anderem jenen in Ennsdorf.